

Wegzug-Preis
Für alle und Wochensätze 2,50 A.
Für die Post bezogen 3 A.
Wochensatz: Die tägliche Zeitung
erschließt nachmittags um 6 Uhr.

Hallesche Zeitung.

Anzeige-Gebühren
Für die häufigste Welt-Zeile oder
beim Raum für jede und Spalten-
Werbung nur 15 A. sonst 20 A.
Wochensatz am Ende des Monats
zählt die Zeile 40 A.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Redaktion und Expedition:
Halle, Leipzigerstraße 87.

Halle a. S., Donnerstag 11. April 1895.

Verliner Bureau:
Berlin C, Spandauerstraße 3.

Die nächste Nummer der „Halleschen Zeitung“ gelangt des Charfreitages wegen am Sonnabend früh zur Ausgabe.

Charfreitag.

Unter den prächtigen Säulenreihen der ehemaligen Moschee in Cordoba steht hinten im Schatten zwischen vielen hunderten andern eine absonderliche Säule. Ein Kreuz mit dem Bild des Heilandes ist in rohen Umriß darauf eingegraben.

Und heute? Muhameds Herrlichkeit ist zerfallen, von dem einst so mächtigen Chalifenreich ist der „Kranke Mann“ in Constantinopel völlig geblieben, das Szepter des Islam, das Spanien unterjochte, ist gebrochen, die spanische Moschee in eine christliche Kathedrale umgewandelt, und das schlichte Kreuzgebildniß hat die Macht und Glorie einstiger Weltkultur siegreich überdauert.

In, das Bild unseres gekreuzigten Heilandes hat die Würdigkeit der Einigkeit für sich.

Und was ist's, das von diesem am Charfreitag in erregender Lebendigkeit vor unserm Auge liegenden Bilde leuchtend und lebend hinausstrahlt in alle Welt, sich hinwölkt in jedes gläubige Herz? Es ist der lichte milde Sonnenschein des Friedens.

Das Bild dieses Charfreitags, die Predigt des Kreuzes ist eine Predigt des Friedens. Das Christentum, die Religion des Gekreuzigten, ist die Religion des Friedens, des wahren, echten Friedens.

Überbrücken wollen, die friedensfeindlich und gefährlich zwischen ihnen und den Dienenden und Beschäftigten gähnt, der hart arbeitende Handwerker und der kleine Mann gebrauchen sie, wenn sie in ihrer Mühe und Plage nicht Luft und Muth verlieren wollen — kurz, kein Stand, keine Gesellschaftsklasse, die nicht der demüthigen, dienenden, selbstlosen Liebe bedürfte, die das Bild des Gekreuzigten so ergreifend predigt.

Überbrücken wollen, die friedensfeindlich und gefährlich zwischen ihnen und den Dienenden und Beschäftigten gähnt, der hart arbeitende Handwerker und der kleine Mann gebrauchen sie, wenn sie in ihrer Mühe und Plage nicht Luft und Muth verlieren wollen — kurz, kein Stand, keine Gesellschaftsklasse, die nicht der demüthigen, dienenden, selbstlosen Liebe bedürfte, die das Bild des Gekreuzigten so ergreifend predigt.

Der stille Freitag breitet seine stillen Weite über die Welt und auch die unruhigsten Kräfte, die beweglichsten Kräfte und gefährlichsten Hände: Vor der Majestät des Charfreitags stehen sie still, und tiefer Ernst breitet sich aus über die Herzen. Es sind die tiefsten und höchsten Gedanken, mit welchen der Ausblick des Kreuzes Christi die Herzen erfüllt.

Der stille Freitag breitet seine stillen Weite über die Welt und auch die unruhigsten Kräfte, die beweglichsten Kräfte und gefährlichsten Hände: Vor der Majestät des Charfreitags stehen sie still, und tiefer Ernst breitet sich aus über die Herzen.

Überbrücken wollen, die friedensfeindlich und gefährlich zwischen ihnen und den Dienenden und Beschäftigten gähnt, der hart arbeitende Handwerker und der kleine Mann gebrauchen sie, wenn sie in ihrer Mühe und Plage nicht Luft und Muth verlieren wollen — kurz, kein Stand, keine Gesellschaftsklasse, die nicht der demüthigen, dienenden, selbstlosen Liebe bedürfte, die das Bild des Gekreuzigten so ergreifend predigt.

England und die chinesisch-japanische Frage.

(Von unserem Londoner Korrespondenten) London, 9. April.

Es ist anstehend, den Umschwung der hiesigen Stimmung in Bezug auf die Friedensbedingungen zu beobachten, die Japan dem besiegten China aufzuerlegen im Begriff steht. In den ersten Nachsichten über diesen war lediglich von der Kriegserklärung, dann von der Unabhängigkeitserklärung Koreas, sowie von der Abtretung der Insel Formosa und der Halbinsel Liaoning, die den wichtigsten Hafen Port Arthur einschließt, die Rede, und sofort erhob John Bull das Geschrei, daß die Mächte, d. h. namentlich England, eine solche Gebietsverweigerung, die China zu sehr schmäde, nicht dulden könnten.

Jetzt erklart man nun in Großbritannien auf einmal die japanischen Bedingungen kein Feindeswegs zu hart, und müßten in Anbetracht des Umfanges, daß die japanische Nation mit lauter Stimme nach einer viel umfangreicheren Gebietsabtretung verlangt, als die Mächte begehrt werden.

Nach dem letzten offiziellen Handelsausweis (für 1893) betraffte sich der Import und Export Chinas auf zusammen 163 Millionen

Gelegenheit.

Aus dem Dänischen.

Er trat in den Wartelof dritten Klasse. Auf einer Thür zur linken stand in großen, schwarzen Buchstaben: Postamt. Er klopfte an. Niemand antwortete. Er klopfte noch einmal. Wieder kein Laut. Dann machte er die Thür auf und blickte hinein. Es war Niemand drinnen. Sowohl der Postmeister als der Postbote mußten draußen auf dem Perron sein, wo eben ein Zug abgehen sollte.

Der Mann im Postamt schaltete ärgertlich den Kopf. Damit man ein Telegramm nicht entgehen könnte, so erschienen, hies die Beamten: Reiterbote, der ihren Zug vorbekam, um das Publikum, das sie bedienen sollten, zu ärgern. Und da rannnen noch dazu sowohl Ober als Beamter aus dem Postamt fort und ließen alle liegen und stehen und sämtliche Rollenbücher und Schubläden offen.

Er ging weiter in die Poststube hinein und sah sich um. Das war jedenfalls der Schreibtisch des Postmeisters, der dort in der Ecke stand; das konnte man schon an dem Stuhle sehen, einem alten Mahagonistuhle mit einem verrosteten, gelbten Metallfuß auf dem Ende. Und dann lag auch ein kleiner, aus Stücken zusammengelegter Teppich unter dem Tische. Der Gehülfe hatte nur einen Mohren- und keinen Fußteppich. Was war das nur, das dort auf dem Tische auf dem Postpapier lag? ... Ein Brief mit fünf

Siegeln! Warum der wohl nicht mit dem Buge mitgegangen war? Es war genau ein Gebirgsbrief, ein postenliches Schreiben, ein Schreiben, das von einem Varen und einem Bildhauer gehalten wurde, und das Schiff war in vier Fächer geteilt und in jedem Fache irgend ein Krimskrans angebracht. Und über dem Ganzen eine Adelskronen — ein dicker, schwerer Brief — es mußte sehr viel Geld darin sein. Er streckte die Hand aus, um den Brief umgucken, aber zog sie eben so rasch wieder zurück und warf einen schiefen Blick durch das Fenster.

Er wandte sich um und sah nach dem Schalter, an dem die Fahrkarten verkauft wurden; der war durch eine herabgelassene, verbläute, grüne Gardine verdeckt.

Er brach den Brief um — fünf — fünftausend Kronen! — fünftausend Kronen, Landespostenbank, Kopenhagen — fünftausend Kronen! Es stieg ihm siedenheiß zu Kopfe, während ihm gleichzeitig ein kalter Schauer über den Rücken lief. Im selben Augenblicke hörte er den Ruf „Fertig!“ und den schrillen Pfiff des Zugführers und sah, wie die Waggonen vor dem Fenster sich langsam in Bewegung setzten.

Er schaute sich rasch um, dann sah er das Postamt und ging durch den Wartelof auf den Perron. Aber zuerst hatte er den Brief unter seine Weste gesteckt, zwischen das Futter und das Hemd.

Der Postmeister und der Gehülfe standen mit einigen Herren vor der Thür des Wartelof's zweiter Klasse und plauderten und lachten. Er ging auf sie zu und grüßte herzlich.

„Ja, jetzt sind wir schon wieder da“, rief der Postmeister, und verabschiedete sich von den Herren; und gleich darauf gingen er und der Gehülfe mit dem Fremden über den Perron.

Der Herr hob den Kopf und sah ihm in's Gesicht.

„Ja“, erwiderte er, „ich habe einen Blick hineingeworfen. Aber es war Niemand drinnen.“

„Nein, wir sind ja immer drinnen, um uns den Zug anzugucken“, lächelte der Postmeister, „wir haben hier zu Lande leider keine andere Unterhaltung.“ — Bitte sehr!

„Sie betraten alle Drei das Postamt, und der Gehülfe machte als Letzter die Thür hinter ihnen zu.“

„Ja“, erwiderte er, „ich habe einen Blick hineingeworfen. Aber es war Niemand drinnen.“

„Nein, natürlich nicht! Die Abrechnung ist wohl auch nicht immer dieselbe.“ — Sie sind doch nicht zu Fehr hergekommen?

„Nein, das wäre doch zu weit. Ich bin im Wagen des Kaufmanns gefahren.“

„Wollen Sie auch über den Winter hier?“

„Nein, ich denke daran, nach Paris zu gehen, wenn ich etwas Geld zusammenkomme.“

„Sie brauchen ja nur ein paar Bilder zu verkaufen.“

„Das kann ich schon — nun, aber jetzt das Telegramm.“

„Und der Maler beachte sich über den Tisch, nahm einen Federstiel und schrieb: Dr. Willen. Demsee. Müßt mir unbedingt hundert Kronen leihen. Bitte umgehend schicken.“

Der Postmeister stand gerade hinter seinem Stuhle und sah eine Riste durch, dann trat er feilich an den Tisch heran und begann unter einem Löffel Papiere, auf dem ein großer, ungeschliffener Briefbeschreiber stand, etwas zu suchen.

Gustav Moritz

Fernsprecher 143.

Filiale von:

Gr. Steinstr. 71 u. Martinsberg 15.

Kloss & Foerster, Sektellerei u. Weingrosshandlung, Freyburg a. U.,
Reidemeister & Ulrichs, Bordeaux-Weingrosshandlung, Bremen,
Joh. Bapt. Sturm, Rüdesheim a. Rhein.

[4559]

Die anerkannt vorzüglichen Sekte und Weine obiger Firmen empfehle zu Originalpreisen.

Apotheker Henemann's
Restitutions-Fluid
 ist gegen Verrentungen, Schenkelab-
 heiten etc. bei Pferden, Hindernis
 u. f. u. das vorzüglichste Mittel. Dieser
 Restitutions-Fluid hat Anerkennung und
 Nachbestellung von Sr. Königl. Hoheit
 Prinz Carl und von Sr. Excellenz Ge-
 neral-Feldmarschall Graf von Wrangel
 erhalten. A. N. 1 2/3 - 50 Pf. im General-
 Depot von **Albin Henze**,
 Schmerzstraße 24.
 4549

**Lager u. Reparatur-
 Werkstatt
 H. Schöning,**
 Mechaniker,
 Dachstuhl. I. I.

Rübensamen,
 lange gelb u. rotte, gutster Rübensamen,
 trocken und keimfähig, liefert jedes
 Quantum, franco jeder Bahnhafung.
Boltze,
 Grottsch bei Teicha. [4203]

P. P.

Unterzeichnete erlaubt sich einem geehrten Publikum von Halle und Umgebung hiermit bekannt zu geben,
 das sie ihre

garantirt reinen, nur aus feinstem Malz und Hopfen

hergestellten mittels Reinzuchthefer vergohrenen, also bakterienfreien Biere von jetzt ab auch in Flaschen abgiebt und zwar:

Versandtbiere, dunkel und kräftig, den besseren Münchener Biere sehr ähnlich.
Lagerbiere, mittelfarbig, als beliebtes Familienbiere längst bekannt.
Pilsener Biere, dem Pilsener Bier an Geschmack gleichkommend, jedoch lieblicher.

Hochachtungsvoll

Bierbrauerei von C. Bauer.

Bestellungen werden angenommen: **Halle, Rathhausstraße 3 und Giebichenstein, Burgstraße 48.**
Fernsprecher 47. [4533]

**Bettfedern-
 Damen,**

wie bekannt in nur streng reeller,
 reiner Waare

Fertige Betten,
 gut gefüllt und garantirt feder-
 fest in jeder belieb. Preislage.
 Auswahl von 50-60 com-
 pletten Betten.

Fertige Jalousie, Bettbezüge,
 Betttücher, Bettdecken, Teppich-
 decken, Handtücher, Strohfächer,
 Eiser- u. Bettfedern mit u. ohne
 Gols, zu Fabrikpreisen, empfiehlt

Eduard Graf II,
 Halle/S. Markt 11,
 Bettfedern- und Bett-
 Spezial-Geschäft.
 Versandt nach auswärts. Muster
 und Preisliste frei.

Joh. Grün,

Hoflieferant,

Wein-Gross-Handlung,
 Halle und Winkel i. Rheingau,

empfehlen zum bevorstehenden **Osterfeste** selbstgekelterte **Rhein-,
 Pfalz-, Mosel-Weine, Bordeaux-, italienische, spanische,
 portugiesische, griechische, Cap-, Ungar-Weine,
 Champagner, deutsche Schaumweine,
 achte Spirituosen und Liqueure**
 in reicher Auswahl.

**Comptoir und Detailverkauf in
 im Hofe rechts.**

Ferner Verkauf zu den **Originalpreisen** bei den Herron:

Theodor Stade, Königstr. 80.	Apothekenbes. Pinz, Durenberg.
Th. Schneider, Geisstr. 24.	" Triebel, Lebojzin.
Franz Eisenartgen, Tlantenstr. 9.	" Kühn, Querfurt.
H. Köhling, Sophienstr. 9.	" Holze, Gerbstadt.
F. F. O. Gebhardt, Steinweg 15.	" Franke, Conern.
Ernst Beyer, Herrenstr. 5.	Carl Boock, Breitstr. 1.
Franz Zinke, Wuchererstr. 60.	W. E. Schmidt, Inhaber Paul Boock,
C. A. Krammisch, Neue Promen. 16.	Leipzigstr. 50.
Edward Höfer, Merseburg.	Hugo Strofer, Quedlinburg.
Gebr. Kleeberg, Schkenditz.	Paul Bilehardt, Weissentels.
Waldemar Kabisch, Nebra.	

Stadt-Theater.

Sonnabend, den 13. April 1895.
 199. Vorst. — 150. Abenn-Vorst. —
 Farbe roth. Anfang 7 1/2 Uhr.

Faust.
 Tragödie in 5 Akten von W. v. Goethe.

Personen:

Faust	H. Minald.
Margarete	Fr. Ruffardt.
Geist der Erde	A. Kühne.
Mephistopheles	J. Keller.
Erster Diener	G. Hartgraf.
Zweiter Diener	A. Dalwig.
Erster Schüler	W. v. Erngst.
Zweiter Schüler	C. Richter.
Erster Arbeiter	G. Köhler.
Zweiter Arbeiter	C. Müller.
Erstes Mädchen	H. Barthold.
Zweites Mädchen	A. Schumann.
Drittes Mädchen	Fr. Hofmann.
Erster Bürger	S. Grett.
Zweiter Bürger	G. Greger.
Dritter Bürger	J. Schröder.
Ein Bettler	C. Richter.
Altes Weib	J. Kaula.
Frau	C. Kreuger.
Mutter	A. Schumann.
Alte Frau	W. Birt.
Mutter	G. Comadi.
Alte Frau	A. Dalwig.
Frau Martha Schweitlein	A. Lisse.
Margarethe	J. Wagner.
Wendelin, ihr Bruder	G. Greger.
Soldat	G. Greger.
Nachgänger	H. G. G. G.
Soldat	G. Greger.
Soldat	G. Greger.
Soldat	G. Greger.
Soldat	G. Greger.

(II. Rang ermäßigte Preise.)
 Nach dem 2. Akt Pause.
 Ende nach 11 Uhr.

Sonntag, den 14. April 1895.
 Nachmittags 3 1/2 Uhr.
 34. Fremden-Vorstellung. Halbe Preise.
Der Verschwender.
 Zaubermärchen mit Gesang in 3 Akten.
 von Ferd. Naimund.
 Musik von Comadin Recquer.

**Täglich
 frische Kiebitz-Eier.**

Astrachan-Caviar vom Frühjahrsfang,
 geräuch. Winterreihnachs. [4590]

95er Ungarländer Gänse, Franz. Poularden.
 Ungar. Puten, Poulets, Hähnchen,
 Hamburger Kücken, Waldschneppen.

Feinste Blut- u. Messina-Apfelsinen.
 Frische Ananas, Waldmeister, Morehen,
 Engl. Salatgurken, Franz. Kopfsalat, Radies,
 Canarische und Runde Malta-Kartoffeln.

Thüringer Blütenhonig,
 in Waben und Gläsern, Fund 1.20.

10% **Gemüse- u. Frucht-** 10%
Rabatt. Conserven. Rabatt.

Sprengel & Rink
 Leipzigerstr. 2. — Telephon 414.



**Lawn Tennis-
 Utensilien, als: Schläger, Bälle, Netze,
 Pfähle, Pressen,
 sowie [4594]**

**Fuss- u. Schleuder-Bälle, nur echt englische solide
 Waare, bezieht man am vorteilhaftesten aus dem Special-Geschäfte
 von J. F. Junker, Poststrasse 6.**

**Gröbers
 Bahnhofs-Restaurant.**

Zum Ball den 2. Osterfeiertag later
 ergeben sich

P. Hoffmann.
 Anfang Nachm. 3 1/2 Uhr. [4589]

**Weinghandlung und Weinpfanden
 von
 Carl Traeger
 Geisstraße 23. Fernsprecher 603.
 Frische Maibowle. [4562]**



Peissnitz.

Einem hochgeehrten Publikum die er-
 gebnisse Anzeige, daß mein **Establishment** in
 vollen Betrieb gesetzt ist.

Für vorzügliche Speisen und Getränke
 werde stets Sorge tragen.
 Im Charfreitag vor früh an
Speckkuchen u. Ragout an. [4586]
 Hochachtungsvoll
Fr. Klopffisch.

Hôtel u. Restaurant Eberl-Bräu
 Frankestraße 18.

Anschließend an meine Voranzeige theile ich hierdurch ganz ergebenst
 mit, daß ich

Sonnabend, den 13. d. Mts.

die Verwaltung und Leitung obigen Hotels und Restaurants selbst über-
 nehme und bitte ich ein geehrtes Publikum wie reisendes Publikum mein Unter-
 nehmen gütlich unterstützen zu wollen.

Durch aufmerksamste Bedienung, sowie durch Verabreichung nur vor-
 züglicher Speisen und Getränke, hoffe ich mir die Zufriedenheit und Gunst
 der mich besuchenden Gäste dauernd zu erwerben. [4584]

Hochachtungsvoll
Emil Franke.

Marmorkies,

schwarz-weiß, sowie gelben Kies für Garten- und Promenadenwege ist jeder-
 zeit zu haben. [4585]

Otto Westphal,
 Halle a. S.,
 Canauer Weg.

Für den Inseratenteil verantwortlich: A. Kirsten. Notationsdruck und Verlag von Otto Thiele, Halle (Saale) Leipzigerstraße 87. Mit 1 Beilage.

Militär-Akademie Schwerin, Mecklenburg.

Mit Allerh. Will. Kr. Kgl. Hoh. des Großherzogs
Friedrich Franz III.
Vorher: 3. Rittm., Einj. u. Verufe. — Eig. Haus
u. Garten am Bingerf. Friedr. Behdng. Seite Huff.
H. Zich. Prospekts durch
die Direktion.

Dr. Harang's Einj.-Freiw.-Institut,

Halle a. S., Jägerplatz 21. Staat. Aufsicht! Regr. 1864! 4 Klassen. 8 aka-
dem. geb. Lehrer. 1894 bestand. 18 Zögl. d. Inst. das Einj.-
Examen, dazu noch 2 Sekund. u. 1 Prim.; Ostern d. Js. be-
stand. 8 Einj. Pension. Prospekt. (4090)

Hallescher Bankverein von Kulisch, Kampff & Co.

Nachdem in der ordentlichen Generalversammlung vom 9. April nicht die
Hälfte des Aktienkapitals vertreten war, so findet gemäß den Statuten eine außer-
ordentliche Generalversammlung am (4550)

Montag, den 29. April, Vormittags 11 Uhr
im Saale des Hotels „Stadt Hamburg“ hier

Tagesordnung: Statutenänderungen.

Besüglich der Theilnahme an der Abstimmung wird auf § 20 des Statuts
hingewiesen.

Halle a. S., den 9. April 1895.

Der Aufsichtsrath,
von Voss, Vorsitzender.

Wer soll sich mit „Perl-Seele“ waschen?

Wer an echtem Teint gelegen,
Wer will Haut und Schönheit pflegen,
Wer in seinen alten Jahren
Sich vor Falten will bewahren,
Wer beim Säugling will vermeiden,
Wundsein, Jucken, Hautkrankheiten,
Wer den Glätten muss erlangen,
Wer durch weisse Hand will glänzen,
Wer dem Liebsthen will vor Allen
Schön erscheinen und gefallen
Muss — won wird dies übersehen? —
Sich mit „Perl-Seele“ täglich waschen.

Perl-Seele ist in Paketen à 3 Stück zu 55 Pfg. erhältlich in allen Par-
fümerie-, Droguen- und Kolonialwarenhandlungen. (4551)

Rübenrittergut

von tadelloser Beschaffenheit b. gross.
Baaranzahl. 200—400 Hectar gross zu
kauft, gesucht in Sachs., Braunschw.,
Anhalt, ebenso ein (4567)

Waldgut,

event. mit einigen hundert Morg. Acker
gesucht mit guter Bahnverbindung mit
Halle od. Berlin. Elegantes Wohnhaus
u. schöner Park Besingung. Agenten
od. Tauschgeschäfte ausgeschlossen. Off.
an das christliche Bankgeschäft für Landl.
Grundbesitz v. **Wihl. Neuburger**,
Berlin S., Luisenpark 45.

Der Evangel.-kirchliche Hilfsverein

veranstaltet, so Gott will,
Sonntag, den 21. April,
eine Festlichkeit in Delitzsch.

5 Uhr Nachmittags: Festgottesdienst in der Stadtkirche, in welchem Herr
Kopfsprenger a. D. Erster die Predigt halten wird;
5 Uhr Abends: Definitive Verammlung im Saale des „Schützenhauses“.
Die Anwesenden haben die Herren Graf v. Hohenhausen, Völlau
u. Kopfsprenger a. D. Erster gütlich übernommen. (4564)

Der Vorstand des Zweigvereins.

Verbraucherst. für landw. u. landm. Beschäftigung von J. A. Dewitz,
Halle a. S., Leipzigerstr. 101. Eintritt für Herren u.
Damen jederzeit. Einzelunterricht. Sprechst. 9—12 Vorm. u. 2—4 Nachm. (Leis-
faden zur Erlernung der Buchführung von **J. A. Dewitz** daselbst oder in
den Buchhandlungen zu haben. Preis 1 Mark.) (4555)

Gras-Verpachtung.

Die Grasnutzung in den Gräben und auf den Weidungen der Kreis-
Schaufler des Mansfelder Seekreises soll auf die sechs Jahre vom
1. Mai 1895 bis dahin 1901 an folgenden Terminen öffentlich meistbietend ver-
pachtet werden:

1. Dienstag, den 16. April d. Js., Vorm. 10 Uhr im Gasthofe zum
„Goldenen Ring“ zu Friedeburg für die Gerbitzdorf-Friedeburg-Bruder Schaufler
von Station 4,7 bis 11,8.
2. Mittwoch, den 17. April d. J., Nachm. 5 Uhr in der Gumbert-
halle zu Giebichen für die Giebichen-Melchener Schaufler von Station 0,0 bis 4,0.
3. Freitag, den 19. April d. J., Vorm. 9 Uhr im Stammer'schen
Gasthofe zu Ballleben für die Giebichen-Melchener Schaufler von Station 4,0 bis
9,87 und für die Nietleben-Eierleber Schaufler von Station 22,5 bis 29,8.
4. Freitag, den 19. April d. J., Vorm. 11 Uhr im „Rathskeller“
zu Gerbitzdorf für die Giebichen-Melchener Schaufler von Station 12,58 bis 18,7 und
für die Gerbitzdorf-Friedeburg-Bruder Schaufler von Station 0,0 bis 4,7.
5. Freitag, den 19. April d. J., Nachm. 2 Uhr im Gasthof „Zum
schwarzen Adler“ zu Nietleben a. S. für die Giebichen-Melchener Schaufler von
Station 19,45 bis 26,74, für die Sanderschen-Melchener-Voglerau Schaufler von
Station 8,75 bis 17,42 und für die Zwarg-Gräufler nach Bahnhof Nietleben.
6. Montag, den 22. April d. Js., Nachm. 10 Uhr im Weid'schen
Gasthofe zu Delitzsch für die Nietleben-Eierleber Schaufler von Station 0,0 bis 5,0.
7. Montag, den 22. April d. Js., Vorm. 11 1/2 Uhr im Gasthofe
zur „Fortuna“ in Sehmünde für die Nietleben-Eierleber Schaufler von Station
5,0 bis 11,8.
8. Montag, den 22. April d. Js., Nachm. 3 Uhr im Albers'schen
Gasthofe zu Schmitzendorf für die Nietleben-Eierleber Schaufler von Station
11,8 bis 22,3.
9. Mittwoch, den 24. April d. J., Vorm. 9 Uhr im Böfel'schen
Gasthofe zu Erdenborn für die Benndorf-Lüttdendorfer Schaufler von Station
17,7 bis 22,6.
10. Mittwoch, den 24. April d. J., Vorm. 11 Uhr im Böhlens'schen
Gasthofe zu Erdenborn für die Benndorf-Lüttdendorfer Schaufler von Station 10,2
bis 16,4, sowie für die Zwarg-Gräufler nach Schnaplau und dem Bahnhof Ober-
Weidungen a. S.
11. Mittwoch, den 24. April d. J., Nachm. 1 1/2 Uhr im Gasthofe
„Zum schwarzen Adler“ in Teuschnitz für die Benndorf-Lüttdendorfer Schaufler
von Station 0,0 bis 10,2.

Giebichen, den 9. April 1895.
Der Kreis-Ausschuss des Mansfelder Seekreises,
von Wedel. (4546)

An- u. Verkäufe.

Gut,

ca. 87 Hektar vorzüglicher Boden, in vor-
züglicher Gegend Niederlausitz, betrie-
bener Verbindung nach allen Richtungen.
Produkt-reich, schöne am Gehöft, Ge-
bäude sehr gut, Inventar komplett, ist
sehr preiswerth für 72 000 M. zu verkaufen.
Offerten unter A. Z. 24 postlagernd
Streiban, Seiffen. (4542)

Landwirthschaft.

Neue Gebäude, 6 gute Pferde, gutes
Rindvieh, 200 Morgen ertragreiches Land,
65 Morgen Wald, 50 Morgen Weiden,
10 Minuten von der Dübabstation Nie-
sefelde, 4 Meilen von Berlin, wegen Stanz-
feld, Alter, feine Stand, für 26 000 Thal-
er, sofort zu verkaufen. Anzahlung 14 000
Thaler. Käufer wollen sich an Besitzer
Bauer W. Gasse in Werder bei
Niesefelde an der Dübab. wenden.

Nachsprenger, fast neu, sofort bill.
zu verkaufen Gr. Wallstraße 11.

57
Gr. Ulrich-
straße.



Seibranne Preuss. (145)
Stute,
7jährig, sowie ein brauner
Ponywallach
preiswerth verkauft.
Bahnhofstr. 12.



Eleganten so gut wie neuen
halbverdeckten Kutschwagen,
vierfüßig, verkauft
Bahnhofstr. 12.

Für Landwirthe und Wiederverkäufer.

Billiger als jede Konkurrenz! Offerte nur vorz. 94er selbstgezüchtet, fr. hellen
Futtererbsenamen unter Garantie der Echtheit und hoher Keimfähigkeit; echte
verb. rothe Gekörbter, von Kilo 34 M., Kilo 40 u. in großen und kleinen Bothen.
Auf Wunsch Probe. (4581)

F. Ramdohr, Hedwigstr. 1, I.

Bekanntmachung.

Bei der Auslösung der am 1. Juli 1895 einzulösenden Obligationen der
Societät zur Regulierung der Unstut von Werleben bis Nebra sind folgende
Nummern:

I. Emiffion.
Litt. A. Nr. 54, 69. Litt. B. Nr. 79, 168, 199, 258, 276. Litt. C. Nr. 83,
147, 170, 218, 249, 253. Litt. D. Nr. 34, 44, 63, 133, 139, 140, 247, 298. Litt. E.
Nr. 19, 43, 48, 125, 143, 148, 159.

II. Emiffion.
Litt. B. Nr. 21, 49. Litt. D. Nr. 11. Litt. E. Nr. 23.

III. Emiffion.
Litt. B. Nr. 27. Litt. C. Nr. 18, 19, 70. Litt. D. Nr. 1
gezogen worden.

Von den früher ausgelosten Obligationen sind noch nicht zur Einlösung
präsentirt:

I. Emiffion Litt. B. Nr. 6. Litt. C. Nr. 18. Litt. D. Nr. 158, 216. Litt.
E. Nr. 61.
II. Emiffion Litt. B. Nr. 25. Litt. E. Nr. 20.
III. Emiffion Litt. D. Nr. 50. Litt. B. Nr. 40. (7049)
Glebe, am 22. Dezember 1894.
Der Societät's Director.
Graf von der Schulenburg.

Lauff barfuß

oder
kauft Gure
Schuhe
bei
Bender. (4595)

Aukholz-Verkauf.

**Montag, den 29. April cr., sollen von Vor-
mittags 9 Uhr ab in dem Saale des Gasthofes „Zum Rathsteck“**
in Wippra nachverzeichnete Aukholzer aus verschiedenen Schlägen der Mans-
felderischen gemeindefreien Oberförsterei Braunschweide öffentlich meistbietend
verkauft werden, als circa:

373 Stück Eichen-Nische	mit 565,57 m,
35 „ Bergahorn „	„ 23,30 „
25 „ Spriehorn „	„ 24,18 „
37 „ Rothbuchen „	„ 23,18 „
345 „ Weißbuchen „	„ 82,68 „
144 „ Birken „	„ 34,30 „
25 „ Erlen „	„ 11,21 „
25 „ 95 rm Rothbuchen Meter-Aukholz,	„
„ Weißbuchen „	„

Die betreffenden Herren Förster und Bedenworte sind angewiesen, die hier
verzeichneten Hölzer auf vorheriges Erfragen nachzuweisen. (4576)
Die Verkaufsbedingungen werden bei Eröffnung des Termins vorgelesen und
wird hier nur bemerkt, daß von hier unbelasteten Käufern 25 Prozent des Kauf-
preises sofort im Termine als Anzahlung gezahlt werden müssen.
Wippra, den 9. April 1895.

Der Forstmeister. Armbruster.

Schafverkauf.

100 Schafe und 140 Jahrlingsstammel
verkauft (4568)
Nittergut Schkölen (Pöstitz).

Sprungfähige Bullen

hat abzugeben
Horster Grasshaus (Ostfriesland),
Ed. Dann.

hochtragenden Kühen.

Desgl. von April bis October große
Auswahl in
D. O.

Verkaufe wegen Ueberfüllung meinen engl.-deutch turzh. bildhobden

Zaghdard,

wie u. hell. Bildh. u. ebenfals, gleich-
mäßig Korkstein. Große kräftige Figur,
ferngelund. 1 1/2 Jahr alt, fr. Rafe u.
Nippel, flotte ausdauernd. Suche fest vorf.,
zur vorjährig. Stühner, schon gefürht,
balancirt, appetit. kostl. Mute. Nichte-
fütterung bei Kostentragung. Preis 125 M.
Niederen unter Z. 45713 in der Exped.
niedertulegen.

Annouen-Annahme RUDOLF MOSSE Halle a. S.

für alle Zeitungen (4568) Rud. Mosse, Halle a. S., Telephon No. 181

Ununterbrochen geöffnet von 8—7 Uhr. Fernsprecher 151.

Villa

im Norden, gesunde Lage, 10 heizb. Zimmer, 4 Kammern u.
Bücher-, Gasbeleuchtung, Borz. Seiten- und Spitzerparten mit
Gartenhaus u. Nebenwohnungen sofort zu vermieten oder zu
verkaufen. (4587)
Kronprinzstr. 3.

Herrsch. Kutschler, 25 Jahr, verheir.

geb. Cavall., der auch zu treiben ver-
steht, sucht bald Ziel. Gute Empf.
auf Seite. Gest. Off. unt. R. e.
3844 an Rud. Mosse, Halle, erb.

Kleg. Landauer,

leitet fahrend, sehr gut gehalten,
Rohrwerk sehr schön, für 200 M.
sofort zu verkaufen. Off. unt. D. 1.
3741 bef. Rud. Mosse, Halle.

Schwarze Seidenstoffe

empfehlen unter Garantie der Haltbarkeit

Halle a. S. **G. Schwarzenberger** Poststr. 910.

Reine Seide Mtr. 1,50, 1,80, 2, 2,25, 2,50 bis Mtr. 7 Mk. Muster bereitwilligst.

Zum Osterfest

empfehle den hohen Herrschaften, wie meinen verehrten Kunden eine reiche Auswahl meiner anerkannt vorzüglichen Kuchenwaaren und unübertroffenen Specialitäten, als

feinsten geriebenen Napfkuchen mit Vanilleguss,
Berliner Napfkuchen,

das feinste Gebäck, welches existirt,

Schlesischen Streusselkuchen,

wunderbar schmeckendes Tafelgebäck Sr. Majestät;
geriebenen Apfel- und Maizkuchen, nach Art der Dresdener Sahnenkuchen, sowie eine überraschende Auswahl geschmackvoller Gebäcke.

Carl Koch, Herrenstrasse 1,
Fernsprecher 531.

Von früh an frischen Speckkuchen.

I. Festtag Geschäftsschluss 12 Uhr Mittags, II. Festtag 4 Uhr Nachmittags.

Halle a. S., Gr. Steinstr. 84. **H. Schnee Nachf.** Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.
A. Ebermann.
Vortreffliches am Plage befindliches Spezial-Geschäft für
Tricotagen und Strumpfwaren
mittleren und besseren Genres.
Anerkannt billige Preise! [4532]

E. Weddy, Halle a. S.
Gr. Steinstrasse 83.
Specialität: **Kämme und sämtliche Bürstenwaaren.** [4085]

Neu aufgenommen: Toilettenseifen in grosser Auswahl.

Damen-Hüte
Modelle
nachdem neuesten Ansehen
in Anlehnung an die Pariserer
Paul Sabin & Co.
Holländerstr. 57.
Gr. Ulrichstr.

Markt 15 u. 16 **G. Assmann** Markt 15 u. 16
neben der neben der
Kirchapotheke. Kirchapotheke.

Billigste und beste Bezugsquelle
feiner Herren- und Knaben-Garderoben.

Fertige **Havelocks** für alle Größen von 8-35 Mark.
Jacket-Anzüge, überraschende Auswahl für Herren, von 12-45 Mark.

Gesellschafts-Anzüge, vorzüglich bis zum Feinsten, von 27-54 Mark.

Täglicher Eingang von **Neuheiten in Stoffen** zur Anfertigung nach Maass unter promptester und sorgfältigster Ausführung, da eigene Zuschneiderei im Hause. [4598]

Louis Böker,
Halle a. S.,
12 Leipzigerstrasse 12.

Billigste Bezugsquelle für Ausschätzungen u. s. w.

Neueste Tafelservice, Neueste Kaffeeservice, Neueste Waschtischgarnituren. Ausschuss-Porzellan. [3689]

Für den Inzeratenthell verantwortlich: M. Kirken. Rotationsdruck und Verlag von Otto Thiele, Halle (Saale), Leipzigerstrasse 87.

Neu! **Reizendes Ostergeschenk,** [4335]
elegante Körbchen in Form von Ostereiern und Hasenattrappen, gefüllt mit den feinsten Delicatessen, empfiehlt
Julius Bethge, Leipzigerstr. 5.

Tapeten Billigste Bezugsquelle
K. Rapsilber [4543]
Jetzt [4600]
Schmeerstrasse 1.

Bau Eisen jeder Art,
Bau-Eisen-Constructionen, complete Stallbauten.

Selbststränke- und Futterbahn-Anlagen, Transportable Feldbahnen mit Kippwagen, Weichen und Drehscheiben zu Kauf und Miete. [4245]
Albert Scheller, Delitzscherstr. 23.



Nur **Carl Koch's Nährzwieback** kommt, feiner Zusammenlegung und Wirkung nach, der Muttermilch gleich.
Nur **Carl Koch's Nährzwieback** wirkt ernährend und gabelnd.
Nur **Carl Koch's Nährzwieback** macht alle Verdauungsstörungen unmöglich; man gebe den Kindern daher, wenn sie geizig sein sollen: **Carl Koch's Nährzwieback**; befördert die höchsten Nährwerthe, befördert die Körperzunahme, stärkt den Knochenbau und ist geeignet, das Kind vor den Folgen fehlerhafter Ernährung, als Scrophulose, Krüppeln, Darmfisteln, Hautausschlag, Knochenentzündungen etc. zu schützen.
In Packeten u. Dose zu 10, 20, 30 und 60 Pfg. in **Carl Koch's Fabrik hygienischer Nährmittel, Herrenstrasse 1**, sowie in allen besseren Drogen- und Colonialwaarenhandlungen. [3956]

Der älteste **Sympathetiker** hält Sprechstunden im „Deutschen Kaiser“, Herrenstrasse 11. [4259]

Hindfahrsgelegenheit von Leipzig nach Halle (Saale), zwischen dem 20. bis 25. April mit **Wäbelwagen (Doppelwagen)** gesucht. Gefl. Offerten unt. Z. 4556 an die Exp. d. Ztg.

Stettin-Kopenhagen.
A. I. Postdampfer „Titania“, Capt. R. Perleberg. [4550]
Von Stettin: jeden **Sonabend**, 1 Uhr Nachm.
Von Kopenhagen: jeden **Mittwoch**, 3 Uhr Nachm.
Dauer der Ueberfahrt 14 Stunden.
Rud. Christ. Gribel in Stettin.

1000000 Mark
Institutsgelder
à 3 1/2 % [4423]
auf Auer auszuliefern durch **Ernst Haassengier & Co.,** Bankgeschäft, Halle a. S.

50-60 000 Mark werden per bald von nünftlichem Binsstücker zu 4 1/2-5 1/2 % gegen fähere erstellende Synthesel auf 3 Jahre fest gesucht. Offerten unter Z. 4561 werden an die Expedition dieser Zeitung erbeten. [4561]

Hanna-Gerste,
10 Tage früher reisend als jede andere Sorte, sehr ertragsreich, mit Vortheil zu bauen, wo höchste Reuegerichte vorzuziehen nicht zu erzielen ist, verlässlich bei **Gutsbesitzer Meine, Dautleben.**

Einige Wagons **Saatkartoffeln (Magna bonum)** verkauft
O. Münch, [4226]
Sofortig bei Torgau.



Otto Herz & Co's Fabrikate
Hauptniederlage in Halle bei **C. Buchalla, Gr. Steinstrasse 11.**
Anfertigung nach Maass für Damen und Herren, hervorragende Leistungen.
C. Buchalla, Schuhmachereifer.

Rhotert'sche Lehr- u. Erziehungs-Anstalt
Bad Sachsa (Südharz).
Die Abgangszeugnisse berechtigen zum **Einj.-Freiw. Dienst.** [4395]
Prospecte kostenfrei durch die Direktion.

Staatlich genehmigte Unterrichtsanstalt zur Vorbereitung für das **Einjährig-Freiwilligen-Examen,**
sowie für alle **Klassen höherer Lehranstalten** in Halle a. S., **Dr. H. Krause** Heinrichstrasse 14.
Privatstunden in allen Fächern. - Pension. - Programme. [4091]

Städtische höhere Mädchenschule.
Der Unterricht im neuen Schuljahre beginnt Freitag, den 19. April, Vormittags 9 Uhr. Die für die unterste Klasse angemeldeten Schülerinnen bitte ich mir an demselben Tage um 10 Uhr in der Aula zu zuführen. Die Prüfung der neuen Schülerinnen ist **Donnerstag, den 18. April, Vormittags 9 Uhr** im Rechenaal. Anmeldungen von Schülerinnen nehme ich **Freitag, den 16. April** von 10-12 und **Mittwoch, den 17. April** von 8-9 Uhr im Amtszimmer des Schulhauses, Alte Promenade 21, entgegen. Abgangszeugnisse, Impf- und Geburtschein sind vorzulegen. [4417]

Dr. Biedermann, Direktor.